

262773

Wien d. 25<sup>r</sup> 77  
4

Es wird mich sehr freuen,  
mein werthes Fräulein, Sie  
auf unserem Stadttheater  
Ihr reiches Talent entfalten  
zu sehen.

Je früher, desto besser. Ich  
werde zu jeder Zeit Platz  
schaffen für Josephin Gall-  
meyer.



Also ein Stück oder ein  
Paar Stücke hervorheben.  
Augengruben u. Larronge, bei-  
de sind sicherlich geeignet.  
Soweit es an mir liegt werde  
ich beide ermuntern. Bei Au-  
gengruben hat' ich schon  
thun lassen, u. Larronge,

von welchem Sie schreiben, dass  
er hier sei, werde ich habhaft  
zu werden suchen.

Strakosch hat mich in Be-  
treff Ihres von künftigen Zeit  
jahre gesprochen. Das ist über  
Ihnen Maassen fern. Trachten Sie  
mer, früher kommen zu könn-  
nen, denn wir mer erst ein  
Stück weiter, aller Rede —  
Verträge u. dergleichen — ist  
schwierigsam mit Laßt sich biegen.

Somit grüß ich Sie sammt  
meiner Frau in guter Hoffnung  
— ersuchen Sie nicht! ich spreche  
von mir, einem männlichen In-  
dividuum, und verharre ge-  
frenkelt ab. Ihr ergebener  
Lande.